

Vorwort

In der Nacht oder bei Dunkelheit müssen Einsatzstellen ausgeleuchtet werden. Der richtige und effiziente Einsatz der Beleuchtungsmittel stellt hier eine wichtige Grundlage zur Sicherstellung des Einsatzerfolges dar. Eine fehlende oder falsche Beleuchtung von Einsatzstellen kann zu einer Gefährdung von Einsatzkräften und anderen beteiligten Personen führen. Die richtige Verwendung der Beleuchtungsmittel dient also der Sicherheit, dem Einsatzerfolg und natürlich auch der Schonung der Einsatzmittel.

Das vorliegende Rote Heft/Ausbildung kompakt stellt einerseits die bei den Feuerwehren vorhandenen Beleuchtungsmittel vor und gibt praxisnahe Hinweise für deren Verwendung, andererseits soll dem interessierten Leser auch Gelegenheit gegeben werden, einen Einblick in die physikalischen Grundlagen des Lichtes zu gewinnen.

Die genormten Handscheinwerfer sind explosionsgeschützt. Aus unterschiedlichen Gründen werden von vielen Einsatzkräften jedoch häufig selbst beschaffte Lampen benutzt, welche auch die Bezeichnung »explosionsgeschützt« tragen. Leider ist »Explosionsschutz« nicht gleich »Explosionsschutz«, sodass sich eine nicht zu unterschätzende trügerische Sicherheit ergeben kann. Deshalb soll auch dieser Aspekt kurz beleuchtet werden.

Zur Abrundung des Inhalts wird auch auf die Stromversorgung durch Akkus und die Stromerzeuger der Feuerwehr eingegangen. Hier wird das Augenmerk insbesondere auf die Sicherheit sowie die Pflege der Akkus gerichtet.

Rudolf Brandel und Michael Melioumis